



PRESSEMITTEILUNG

Schiesser bereitet Börsengang für 2011 vor

- Schiesser wieder deutlich profitabel
- Ursachen der Insolvenz nachhaltig beseitigt
- Börsengang soll Wachstum sichern
- Prime Standard anvisiert
- Wolfgang Joop als kreativer Berater im Gespräch

Radolfzell, 16. November 2010 – Dr. Volker Grub, Insolvenzverwalter der Schiesser AG, wird der Gläubigerversammlung der seit 2009 im Insolvenzverfahren befindlichen Gesellschaft einen Börsengang für das kommende Jahr vorschlagen. Schiesser, eines der bekanntesten deutschen Wäsche-Unternehmen, geriet vor drei Jahren durch Lizenzfertigungen für Fremdmarken in erhebliche Turbulenzen, obwohl das Unternehmen im Kerngeschäft der Marke Schiesser profitabel arbeitete. In der anschließenden Insolvenzverwaltung konnte Dr. Grub auf Basis der bereits vom Vorstand veranlassten Restrukturierungsmaßnahmen Schiesser wieder auf Erfolgskurs bringen.

Rudolf Bündgen, Vorstandssprecher von Schiesser, sieht das Unternehmen für die Zukunft sehr gut aufgestellt: „Die Marke Schiesser gehört zu den bekanntesten Bekleidungsmarken Deutschlands und ist die stärkste Wäschemarke hierzulande. Die bereits eingeleitete Erweiterung und Aktualisierung der vorhandenen Kollektionslinien für Damen, Herren und Kinder trifft im Markt auf positive Resonanz.“ Zusätzlichen frischen Wind soll der international bekannte deutsche Modedesigner Wolfgang Joop bringen, mit dem sich das Unternehmen über eine langfristig angedachte Zusammenarbeit in Gesprächen befindet.

Nachdem der Gläubigerausschuss Dr. Grubs Börsenplänen zustimmte, muss jetzt zunächst das Insolvenzverfahren beendet werden. Dr. Grub hat hierfür beim Amtsgericht Konstanz einen Insolvenzplan eingereicht, mit dem die Insolvenzgläubiger ihre Forderungen bis zum Börsengang stunden. Darüber soll eine Gläubigerversammlung befinden, die noch im Dezember 2010 stattfindet. Im Anschluss soll das Insolvenzverfahren durch eine Bestätigung des Amtsgerichts offiziell beendet werden. Dr. Volker Grub ergänzt: „Für Schiesser verzeichne ich schon heute von vielen Seiten Interesse. Das Unternehmen kommt gestärkt aus der Insolvenz und wird durch den Börsengang mit genügend Finanzkraft ausgestattet sein. Vor allem aber hat es durch erstklassige Produkte eine vielversprechende Zukunft.“ Dr. Grub weiter: „Alle werden durch einen Börsengang gewinnen. Wir eröffnen einem chancenreichen Unternehmen und seinen künftigen Aktionären eine exzellente Perspektive, sichern Arbeitsplätze und die vielen Fans, die Schiesser im Handel und bei den Verbrauchern hat, werden bei ihrer Marke bleiben können. Die Gläubiger können eine beträchtliche Quote erwarten. Ihre Forderungen werden auch durch die gute Geschäftsentwicklung in einem höheren Maße erfüllt werden können, als dies noch vor einem Jahr überhaupt denkbar war.“ Begleitet wird der Börsengang in den Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse von der equinet Bank und der BHF-BANK als Joint Lead Manager und Joint Bookrunner.

Schiesser und Dr. Grub werden auf dem Weg zur Börse von der Frankfurter Unternehmensberatung IPONTIX Equity Consultants, der Wirtschaftskanzlei CMS Hasche Sigle sowie der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO beraten. Die Kommunikation übernimmt MSL Financial.



Die Schiesser AG, der Marktführer unter den deutschen Wäschespezialisten, wurde 1875 von Jacques Schiesser gegründet. Schiesser entwickelt, produziert und vermarktet Tag- und Nachtwäsche für Damen, Herren und Kinder, Homewear, Bademoden und funktionale Sportwäsche.

Dr. Volker Grub von der Stuttgarter Kanzlei Grub Brugger gehört zu den renommiertesten Insolvenzverwaltern Deutschlands. Einem breiten Personenkreis wurde Grub erstmals durch die Insolvenzverwaltung der Bauknecht-Gruppe bekannt. Aus dieser Insolvenz führte er 1986 die ATB Antriebstechnik erfolgreich an die Börse – der erste und bislang einzige Börsengang eines Unternehmens aus einer Insolvenz heraus. Grub Brugger agiert seit mehr als vier Jahrzehnten national und international, derzeit mit Standorten in Stuttgart, Frankfurt am Main, München und Freiburg. Seit der Gründung 1965 hat sich die Kanzlei konsequent auf das Insolvenz-, Sanierungs- und Wirtschaftsrecht ausgerichtet.

Pressekontakt:

MSL Financial

Birgit Söllner, Tel. +49 (89) 904 007 5653, birgit.soellner@mslgroup.com

Bernd Rauch, Tel. +49 (69) 6612 456 8376, bernd.rauch@mslgroup.com